



Zu welchem Zeitpunkt sollte die Schmerztherapie erfolgen?

Es gibt zwei kritische Zeitpunkte in der Chronifizierung von Rückenschmerzen:

1. Wenn andauernde Schmerzen **nach 3-6 Monaten** das Nervensystem verändern, und sich der Schmerz von seiner Ursache abkoppelt.
2. Wenn aufgrund fortdauernder Schmerzen der **Arbeitsplatz gefährdet** ist.

Zum ersten Zeitpunkt sollte bereits eine **ambulante Schmerztherapie** erfolgen.

Spätestens zum zweiten sollte eine **intensive Therapie chronischer Rückenschmerzen** oder anderer Schmerzen des Bewegungsapparats erfolgen, wie sie das Trierer Schmerzzentrum am Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen anbietet.

Allgemein gilt in der Schmerztherapie:

Je früher sie beginnt, desto erfolgreicher verläuft die Therapie, und je später, desto schlechter sind die Therapieaussichten.

Was bei Zeiten versäumt wurde, kann später kaum nachgeholt werden.

Wie lange dauert die teilstationäre Behandlung?

Die Behandlung dauert sechs Wochen.

Jeweils **Montag bis Freitag**
(8.00 bis 16.00 Uhr)

sind Sie zur Therapie in der Schmerzklinik. Teilstationär heißt, dass Sie zu Hause wohnen und nur zur Behandlung in die Klinik kommen.

Wie komme ich in das Schmerzzentrum?

In der Regel durch Überweisung ihres Haus- oder Facharztes. Wenn Sie Fragen haben, können Sie aber auch jederzeit direkt Kontakt mit unserer Schmerzambulanz aufnehmen. Nach eingehender Untersuchung in der Schmerzambulanz wird entschieden, ob eine intensive teilstationäre Behandlung der chronischen Rückenschmerzen notwendig ist.

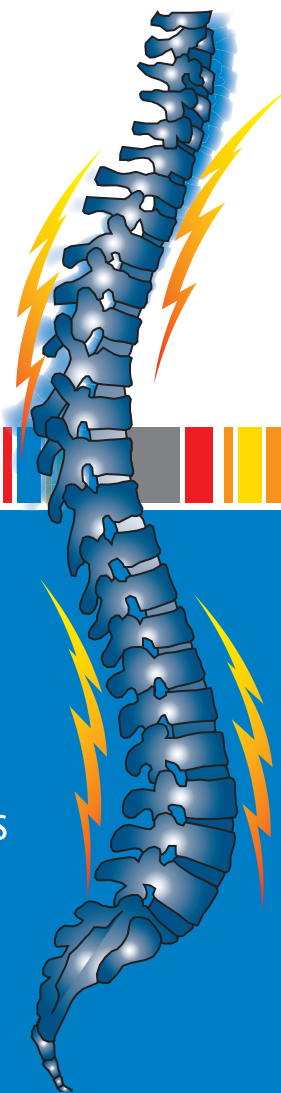
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das

Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen Nord
Schmerzzentrum

Theobaldstr. 12
54292 Trier

Tel.: 0651 683-1500
Fax: 0651 683-1503
schmerzmedizin@mutterhaus.de
www.mutterhaus-nord.de

Chronische Rückenschmerzen



Informationen des
Schmerzzentrums
des Klinikums

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

dies ist eine Informationsschrift des Trierer Schmerzzentrums am Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen.

Sie enthält wichtige Informationen für Patienten mit andauernden oder häufig wiederkehrenden Rückenschmerzen oder aber anderer Schmerzen des Bewegungsapparats.

Sie gibt Ihnen Antworten auf die folgenden Fragen:

- ▶ **Was ist chronischer Schmerz?**
- ▶ **Was sind seine Folgen?**
- ▶ **Wie wird er behandelt?**
- ▶ **Wie kommen Sie zu uns?**

Was ist chronischer Schmerz?

Besteht ein Schmerz über mehrere Monate, so wird aus ihm ein chronischer Schmerz. Dieser Schmerz löst sich von seiner Ursache und tritt unabhängig von ihr auf. Damit verliert er seine ursprüngliche Warnfunktion und wird zu einem unsinnigen Schmerz. Das Nervensystem wird so empfindlich, dass es ständig zu einem Fehlalarm kommt.

Das Nervensystem wandelt sich vom Schmerzleiter zum Schmerzerezeuger. Dies tritt recht schnell ein. Bereits nach drei bis sechs Monaten ist ein Dauerschmerz chronifiziert.

Was sind die Folgen chronischer Schmerzen?

Da der chronische Schmerz keine Ursache mehr hat, die man beseitigen könnte, führt er uns in die Irre. Durch Fehlalarm veranlaßt er uns, Dinge zu tun, die bei akutem Schmerz zwar hilfreich, bei chronischem Schmerz hingegen wirkungslos, in der Regel sogar schädlich sind und zu einer Verschlimmerung der Schmerzkrankheit führen.

Die Folgen dieser Fehlregulation sind vielfältig. Ständige Schmerzen beeinträchtigen die Arbeitsfähigkeit und beschneiden die Betroffenen in vielen Aktivitäten in der Freizeit und im Familienleben. Auch die Beziehungen zu den Mitmenschen können in Mitleidenschaft gezogen werden. Hinzu kommen Enttäuschungen durch eine Vielzahl fehlgeschlagener Behandlungsversuche.

Die oft aus Hilflosigkeit wahllos und unkontrolliert eingenommen Schmerzmittel können zu gravierenden Folgeschäden führen.

Im Laufe dieser Entwicklung bekommt der Schmerz einen immer größeren Einfluß auf das Leben der Betroffenen:

Der Schmerz übernimmt die Kontrolle über das Leben.

Wie wird der chronische Schmerz behandelt?

So vielfältig die Folgen chronischer Schmerzen sind, so vielseitig ist die spezielle Schmerztherapie aufgebaut. Experten unterschiedlicher Fachrichtungen arbeiten in einem Team eng zusammen und stimmen ihr therapeutisches Vorgehen genau aufeinander ab.

Nur diese multimodale Schmerzbehandlung erzielt den gewünschten Erfolg.

Das Ziel der speziellen Schmerztherapie ist, den Schmerz zu lindern und seinen Einfluß auf das Leben zurückzudrängen. Die Betroffenen lernen, wie sie von Schmerzen weitgehend ungehindert am beruflichen, privaten und gesellschaftlichen Leben aktiv teilnehmen können. Die Hilflosigkeit gegenüber den Schmerzen wird Schritt für Schritt abgebaut, und die Patienten erlangen zunehmend **Kontrolle und Selbstvertrauen im Umgang mit ihrem Schmerz.**

Erreicht werden diese Ziele durch die **Stärkung der körperlichen Leistungsfähigkeit**, die Stärkung der **psychischen Abwehrkräfte gegen den Schmerz** und die Unterstützung durch eine **sinnvolle Schmerzmedikation.**